

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland  
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung 22.09.2022

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 19.10.2022	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 20.10.2022	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschrift wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	18.11.2022

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**30193-D1-0004      Aufstellung Niederschlagssammler**

**Wetterstation Greifswald, Am St. Georgsf**

Vergabenummer Leistung

**22A0148G      Elektroarbeiten**

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
- Wichtige Hinweise zum elektronischen Vergabeverfahren

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
- 
- 
- 
-

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbeschn. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung u. Vereinbarung nach §9, §10 VgG M-V

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Bundesrepublik Deutschland

v.d. das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

v.d. den Deutschen Wetterdienst, v. d. d. Vorstand

d.v.d. die Leitung des SBL HGW, Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern  
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11  
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax  
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>30193-D1-0004</b>	Baumaßnahme: <b>Aufstellung Niederschlagssammler</b>
Vergabenummer: <b>22A0148G</b>	Leistung: <b>Elektroarbeiten</b>

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

-

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-  
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss  
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-  
erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-  
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die  
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-  
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-  
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen  
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen  
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
<b>Aufstellung Niederschlagssammler Wetterstation Greifswald, Am St. Georgs</b>	<b>22A0148G</b>
Leistung	
<b>Elektroarbeiten</b>	

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-



Vergabenummer	22A0148G
---------------	----------

Baumaßnahme

**Aufstellung Niederschlagssammler****Wetterstation Greifswald, Am St. Georgsf**

Leistung

**Elektroarbeiten****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 14.11.2022** .
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 16.12.2022** .
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 **ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:****2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

-

	Vergabenummer	
	<b>22A0148G</b>	
Baumaßnahme <b>Aufstellung Niederschlagssammler Wetterstation Greifswald, Am St. Georgsf</b>		
Leistung <b>Elektroarbeiten</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots  
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>30193-D1-0004</b>	<b>Aufstellung Niederschlagssammler</b>

**Wetterstation Greifswald, Am St. Georgsf**

Vergabenummer	Leistung
<b>22A0148G</b>	<b>Elektroarbeiten</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30193-D1-0004**Vergabenummer **22A0148G**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Aufstellung Niederschlagssammler****Wetterstation Greifswald, Am St. Georgsf**

Leistung

**Elektroarbeiten**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>22A0148G</b>	
Baumaßnahme <b>Aufstellung Niederschlagssammler Wetterstation Greifswald, Am St. Georgsf</b>		
Leistung <b>Elektroarbeiten</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis





(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>30193-D1-0004</b>	<b>Aufstellung Niederschlagssammler</b>
	<b>Wetterstation Greifswald, Am St. Georgsf</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>22A0148G</b>	<b>Elektroarbeiten</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Gegenstand dieser Maßnahme ist die Erweiterung des vorhandenen**  
 Gegenstand dieser Maßnahme ist die Erweiterung des vorhandenen  
 Leerrohrsystems zur Anbindung eines neuen Regenwassersammlers (RWS) mit  
 gleichzeitiger Erweiterung für eine mobile Messstation (LIDAR) für den  
 Deutschen Wetterdienst, Am St. Georgsfeld 11, in 17489 Greifswald.

In der bestehenden NSHV-Bereich Netzersatz des Hauptgebäudes sind zwei  
 Leistungsabgänge für die Kabelverteilerschränke hergestellt.

Das Fundament des RWS wird mit einem Fundament- und Ringerder  
 ausgestattet.  
 Dieser ist mit der bestehenden Erdungsanlage der Liegenschaft zu  
 verbinden.

An das vorhandene Datennetzwerk des Hauptgebäudes wird der KVS Messfeld  
 via LWL angebunden.

Auf dem gesamten Baufeld erfolgt die Kabelverlegung in Schutzrohr.

Für die gesamte Bauzeit ist ein Baustromverteiler vorzuhalten.

1 **Niederspannungsschaltanlagen**

1.1 **NSHV**

In der vorhandenen NSHV sind im Bereich SV zwei  
 zusätzliche Abgänge herzustellen

1.1.10 **Sicherungslasttrennschalter Gr.D02 400VAC AC-22 3poligSicherungseinsatz 50A  
 STL-Bau 2022-04 54 3444**

Sicherungslasttrennschalter DIN EN IEC 60947-3 (VDE  
 0660-107), als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880,  
 einschl. Passeinsatz, bedingter  
 Bemessungskurzschlussstrom 50 kA, fingersicher DIN EN  
 50274 (VDE 0660-514), zur Montage auf Tragschiene DIN  
 EN 60715 (VDE 0660-520), Baugröße D 02,  
 Bemessungsbetriebsspannung 400 V AC, Gebrauchskategorie  
 AC-22, 3-polig, mit Sicherungseinsatz, Bemessungsstrom  
 50 A.

2,000 St

1.1.20 **Abgangsklemmen**

Klemmenträger aus selbstlöschendem oder nichtbrennbarem  
 Isolierstoff, zur Montage auf Tragschiene DIN EN 60715,  
 einschl. systemgebundenem Zubehör mit dauerhafter  
 Anschlussbezeichnung,  
 für 16mm<sup>2</sup>

10,000 St

1.1.30 **Verdrahtungsmaterial**

Verdrahtungsmaterial innerhalb der NSHV  
 mehrdrähtige Aderleitung  
 16mm<sup>2</sup>

blau, schwarz, brau, grau, gelb-grün

1,000 PSCH

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2		<b>Niederspannungsverteilungen</b>		
1.2.10		<b>Kompakt-Schaltschrank Edelstahl, inkl. Montageplatte für RWS</b> Schaltschrank Edelstahl Kompakt-Schrank) Schutzart IP 66 Gehäuse: bestehend aus Edelstahl 1.4301 (V2A) 1,25 bzw. 1,5 mm. Aus einem Stück gekantet und geschweißt, mit umlaufender Schutzrinne an der Türöffnung. Türen: Edelstahl 1.4301, aufliegend, mit eingeschäumter Dichtung, verdeckten Scharnieren, 130° Öffnungswinkel nach VDI, Verschluss-Einsatz: mit Sicherheitszylinder-Einsatz Schließung Inkl. Dichtung mit 2 Schlüsseln Montageplatte: 2-3 mm Stahlblech, 739mm * 955mm mit Systemlochungen auf Stehbolzen tiefenverstellbar, verzinkt. Schaltplantaschen Türarretierung Abmessungen (B x H x T): 800 x 1000 x 300 mm		
	1,000	St		
1.2.20		<b>Installationsverteiler AP IP65 3x18TE</b> zum Einbau von Geräten bis I = 63 A zur Montage auf DIN-Tragschiene, Hutprofil 35 mm mit 3x 18 TE Tür: Transparente Abdeckung Zubehör: Verschlussstopfen, Tragschienen, Abdeckstreifen, Beschriftungsstreifen, Kabeleinführungsblende IP-Schutzart: Ip65 Tragschienenabstand: 150 mm Höhe: 630 mm Breite: 403 mm Tiefe: 129 mm		
	1,000	St		
1.2.30		<b>Anschluss säule inkl. Montageplatte, Sockel für LIDAR</b> Anschluss säule als Leersäule geprüft nach VDE 0660 Teil 500 / IEC 439-1 TÜV gepüft nach DIN EN 60439-5 Schutzart: IP 44 Schutzklasse II Material: glasfaserverstärktes Polyester (SMC) nach IEC-695-2-1 halogenfrei Farbe : grau ähnlich RAL 7035 UV Beständig Schließung: Doppelschwenkhebel für Kundenzylinder H: 1710mm B: 353mm T: 280mm inkl. Montageplatte, Sockel, Türfeststeller LIDAR		
	1,000	St		
1.2.40		<b>Installationsverteiler AP IP65 3x12TE</b> zum Einbau von Geräten bis I = 63 A zur Montage auf DIN-Tragschiene, Hutprofil 35 mm mit 3x 18 TE Tür: Transparente Abdeckung Zubehör: Verschlussstopfen, Tragschienen, Abdeckstreifen, Beschriftungsstreifen, Kabeleinführungsblende IP-Schutzart: Ip65 Tragschienenabstand: 150 mm Höhe: 583 mm Breite: 295 mm Tiefe: 129 mm		
	1,000	St		
1.2.50		<b>Anschluss säule inkl. Montageplatte, Sockel für Messfeld</b>		
	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Anschlussäule als Leersäule geprüft nach VDE 0660 Teil 500 / IEC 439-1 TÜV gepüft nach DIN EN 60439-5 Schutzart: IP 44 Schutzklasse II Material: glasfaserverstärktes Polyester (SMC) nach IEC-695-2-1 halogenfrei Farbe : grau ähnlich RAL 7035 UV Beständig Schließung: Doppelschwenkhebel für Kundenzylinder H: 1710 mm B: 585 mm T: 272 mm inkl. Montageplatte 750x500mm, Sockel, Türfeststeller		
	1,000	St		
1.2.60		<b>Schaltschrank mit Sichtscheibe</b> Schaltschrank mit Sichtscheibe Klasse II nach VDE 100, Teil 410 Tür mit Sichtscheibe und umlaufend Dichtung Türöffnungswinkel 130° Türanschlag von links auf rechts wechselbar 3 mm Doppelbart-Verschluss. selbstverlöschend nach UL 94 V-0 Temperaturbeständig zwischen -30°C und +75° C Farbe ähnlich RAL 7035 Montageplatte Material: Gehäuse, Tür: glasfaserverstärkter, ungesättigter Polyester GFK Oberflächenausführung: Sichtscheibe: Polycarbonat Montageplatte: Stahlblech IP 56 Schlagschutz: IK 09 Abmessungen (B x H x T): 400x400x200 mm Zubehör: Mini-Komfortgriff, Verschlusseinsätze, Universalwinkel Wandbefestigungshalter, Schaltplantaschen, Türarretierung		
	1,000	St		
1.2.70		<b>Lasttrennschalter Hauptschalter 3polig 690VAC 63A STL-Bau 2022-04 54 3466</b> Lasttrennschalter DIN EN IEC 60947-3 (VDE 0660-107), als Hauptschalter, gekapselt, 3-polig, Bemessungsbetriebsspannung 690 V AC, in Festeinbautechnik, mit Handantrieb, zur Montage auf Tragschiene DIN EN 60715 (VDE 0660-520), fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Bemessungsbetriebsstrom 63 A, Gehäuse aus Kunststoff.		
	3,000	St		
1.2.80		<b>Sicherungslasttrennschalter Gr.D02 400VAC AC-22 3polig Sicherungseinsatz 25A</b> Sicherungslasttrennschalter DIN EN IEC 60947-3 (VDE 0660-107), als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, einschl. Passeinsatz, bedingter Bemessungskurzschlussstrom 50 kA, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), zur Montage auf Tragschiene DIN EN 60715 (VDE 0660-520), Baugröße D 02, Bemessungsbetriebsspannung 400 V AC, Gebrauchskategorie AC-22, 3-polig, mit Sicherungseinsatz, Bemessungsstrom 25 A.		
	1,000	St		
1.2.90		<b>Fehlerstromschutzschalter RCBO Typ A unverzögert Charakter.B 6A Fehlerstrom 30mA 1polig+N 230VAC STL-Bau 2022-04 54 3474</b> Fehlerstromschutzschalter mit Überstromschutz (RCBO) DIN EN 61009-1 (VDE 0664-20), als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Typ A pulsstromsensitiv, Auslösung unverzögert, Auslösecharakteristik B, DIN EN 60898-1 (VDE 0641-11), Bemessungsstrom 6 A, Bemessungsfehlerstrom 30 mA, 1-polig + N, 230 V AC, Kurzschlussfestigkeit 6 kA, stoßstromfest bis 250 A, mit Handbetätigung.		





Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2		<b>Niederspannungsinstallationsanlagen</b>		
2.1		<b>Kabel und Leitungen</b>		
2.1.10		<b>Kabel NYY-J 3x2,5RE vorh.Graben/Kabelkanalform STLB-Bau 2022-04 53 5395</b> Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 3 x 2,5 RE, in vorh. Gräben oder geteilte Kabelkanalformsteine, ohne Einbettung.		
	25,000	m		
2.1.20		<b>Kabel NYY-J 5x2,5RE vorh.Graben/Kabelkanalform STLB-Bau 2022-04 53 5395</b> Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 2,5 RE, Cu-Zahl 120, in vorh. Gräben oder geteilte Kabelkanalformsteine, ohne Einbettung.		
	25,000	m		
2.1.30		<b>Kabel NYY-J 5x10RE vorh.Graben/Kabelkanalform STLB-Bau 2022-04 53 5395</b> Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 10 RE, Cu-Zahl 480, in vorh. Gräben oder geteilte Kabelkanalformsteine, ohne Einbettung.		
	60,000	m		
2.1.40		<b>Kabel NYY-J 5x16RE vorh.Graben/Kabelkanalform STLB-Bau 2022-04 53 5395</b> Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 16 RE, in vorh. Gräben oder geteilte Kabelkanalformsteine, ohne Einbettung.		
	185,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2	<b>Stemm- und Durchbruchsarbeiten</b>			
2.2.10	<b>Kernbohrung Stahlbeton Durchm. 100-150mm</b>			
	<b>STLB-Bau 2022-04 84 6339</b>			
	Kernbohrung, Untergrundfläche senkrecht, aus Stahlbeton, Normalbeton, Bohrdurchmesser über 100 bis 150 mm, Bohrtiefe über 35 bis 40 cm, einschl. Lösen des Bohrkerns aus dem Gefüge, Arbeitshöhe bis 2 m, Geräteeinsatz ist möglich, Ausführung im Freien, aufgenommene Stoffe sammeln, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet.			
	2,000	St	_____	_____
2.2.20	<b>Ringraumdichtung 2x8-30 3x4-16,5</b>			
	Ringraumdichtung 2x8-30 3x4-16,5			
	Dichtbreite: 40 mm Werkstoff: Edelstahl rostfrei V2A Gummi: EPDM			
	Dichtheit: gas- und wasserdicht			
	Futterrohr/Kernbohrung Øi (mm): 100 Anzahl Kabel insgesamt: 5 Anzahl Kabel: 2 _Kabel Ø (mm): 8 - 30 Anzahl Kabel: 3 _Kabel Ø (mm): 4 - 16,5			
	4,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3	<b>Verlegesysteme</b>			
	Das ist der Langtext für einen Hinweistext. Zum Editieren des Langtextes bitte das Eigenschaftsfenster einblenden. Unter dem Reiter Texte können Sie den Langtext eingeben oder ändern.			
2.3.10	<b>Schutzrohr PE flexibel AD 110mm</b> Schutzrohr flexibles Rohr in Ringform außen gewellt mit Innenrohr Außendurchmesser 110mm Druckfestigkeitsklasse 450 gemäß DIN EN 61386-24 liefern und verlegen			
	220,000	m		
2.3.20	<b>Bogen für kleine Biegeradien</b> Bogen für kleine Biegeradien passend zum Schutzrohr liefern und verlegen			
	4,000	St		
2.3.30	<b>Abstandhalter DN 110, 2-fach</b> Abstandhalter 2-zügig DN 110 für Schutzrohr liefern und verlegen			
	50,000	St		
2.3.40	<b>Doppelstegmuffe für Schutzrohr DN 110</b> Doppelstegmuffe für Schutzrohr DN 110 inkl.Dichtungen für Sanddichte Verbindung liefern und verlegen			
	4,000	St		
2.3.50	<b>Graben Kabel lösen lagern verfüllen verdichten Sohlen-B 0,6-0,8m T bis0,8m</b> Gräben für Kabel, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, mit teilgeböschten Wänden DIN 4124, mit Behinderung durch Kabel, Breite der Sohle über 0,6 bis 0,8 m, Aushubtiefe bis 0,8 m.			
	150,000	m		
2.3.60	<b>Zulage Handschachtung Graben</b> Zulage für Handschachtung im Kabelgraben für Bereiche mit Behinderungen			
	50,000	m		
2.3.70	<b>Kabelzugschacht Kompaktschacht 400 x 400 x 630 mm</b> Kompaktschacht Lichtes Maß (LxBxH) 400 x 400 x 630 mm Schachtabdeckung aus Gusseisen D 400 1-teilig - mit Stopfen für Aushebelöcher - Verriegelung Innensechskant Stahlrahmen feuerverzinkt Rohreinführungen Stirnseite: 4 x 110 mm Rohreinführungen Längsseite: 4 x 110 mm Bodenplatte 4 Stufentüllen Ø 110 mm			
	5,000	St		
2.3.80	<b>Kopfloch für Kabelschächte</b> Kopfloch für Kabelschächte, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, mit teilgeböschten Wänden DIN 4124, Aushubtiefe bis 0,8 m.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3.90	7,000	St		
		<b>Markierung Trasse Kabelwarnband Beschriftung</b>		
		<b>STLB-Bau 2022-04 51 1983</b>		
		Markierung von Kabeltrassen mit Kabelwarnband, Farbton gelb, in Trassenmitte, mit Beschriftung, max. Länge der Beschriftung 100 mm, verlegen 40 cm über Rohr.		
2.3.100	200,000	m		
		<b>Stiel aus U-Profil mit angeschweißter Bodenplatte</b>		
		Stiel aus U-Profil mit angeschweißter Bodenplatte 3-seitig gelocht zum Erstellen von Tragkonstruktionen für Schaltschrank Geeignet für Montage auf Betonfundament Wand und Stielausleger können beidseitig am U-Stiel montiert werden		
		Werkstoff: Edelstahl, rostfrei 1.4301, A2 Länge: 1500 mm		
	2,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3	<b>Blitzschutz- und Erdungsanlagen</b>			
3.1	<b>Erdungsanlage</b>			
3.1.10	<b>Erdung Fundamenterder Stahl niro F130</b>			
	<b>STLB-Bau 2022-04 50 1959</b>			
	Erdung als Fundamenterder DIN 18014, DIN EN IEC 62561-2 (VDE 0185-561-2), aus nichtrostendem Stahl, F1 30, Werkstoff-Nr 1.4571, einschl. Abstandhalter in vorh. Fundamentgraben zum bauseitigen Einbetonieren, Anschlussfahne wird gesondert vergütet.			
	10,000	m	_____	_____
3.1.20	<b>Erdung Ringerder Stahl niro F130</b>			
	<b>STLB-Bau 2022-04 50 1959</b>			
	Erdung als Ringerder, DIN EN IEC 62561-2 (VDE 0185-561-2), aus nichtrostendem Stahl, F1 30, Werkstoff-Nr 1.4571, in vorh. Baugrube einlegen.			
	15,000	m	_____	_____
3.1.30	<b>Anschlussfahne Stahl niro F130</b>			
	<b>STLB-Bau 2022-04 50 1959</b>			
	Anschlussfahne einschl. Anschluss an den Erder, DIN EN IEC 62561-2 (VDE 0185-561-2), aus nichtrostendem Stahl, F1 30, Werkstoff-Nr 1.4571.			
	4,000	St	_____	_____
3.1.40	<b>Erdung Strahlenerder Stahl niro Rd10</b>			
	<b>STLB-Bau 2022-04 50 1959</b>			
	Erdung als Strahlenerder, einstrahlig, DIN EN IEC 62561-2 (VDE 0185-561-2), aus nichtrostendem Stahl, Rd 10, Werkstoff-Nr 1.4571.			
	120,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.2	<b>Potentialausgleich</b>			
3.2.10	<b>Potentialausgleichsschiene</b> Anschlussmöglichkeiten: 7 x ein- oder mehrdräftige Leitungen bis 25 mm <sup>2</sup> oder feindräftige Leitungen bis 16 mm <sup>2</sup> 1 x Rundleiter Rd 8-10 1 x Flachband bis FL30 oder Rundleiter Rd 8-10 Fußplatte und Abdeckhaube aus Polystyrol UV-beständig Schrauben und Überleger aus VA Blitzstromtragfähig 50 kA (10/350)			
	3,000	St	_____	_____
3.2.20	<b>Kabel NYY-J 1x25RM</b> <b>STLB-Bau 2022-04 53 5395</b> Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 1 x 25 RM, Cu-Zahl 240.			
	50,000	m	_____	_____
3.2.30	<b>Kabel NYY-J 1x25RM anschließen</b> <b>STLB-Bau 2022-04 53 5395</b> Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 1 x 25 RM, Cu-Zahl 240, nur anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.			
	4,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4	<b>Fernmelde- und informationstechnische Anlagen</b>			
4.1	<b>Übertragungsnetze</b>			
4.1.10	<b>LWL-Außenkabel Mehrmodenfaser A-DQ(ZN)2Y 6G50/125</b>			
	LWL-Außenkabel DIN VDE 0888-3 (VDE 0888-3), als Mehrmodenfaser, Mehrmodenfaser OM 4, typisch 10 Gbps bis 550 m, metallfrei, unbewehrt, A-DQ(ZN)2Y, 6 G 50/125, Wellenlänge 1300 nm. in Schutzrohr			
	60,000	m	_____	_____
4.1.20	<b>Messung LWL OM4</b>			
	<b>STLB-Bau 2022-04 61 1132</b>			
	Messung LWL-Faser, DIN VDE 0800-173-100 (VDE 0800-173-100), OM4, beidseitig, Wellenlänge 1300 nm, Darstellung der Messung als Tabelle, Dokumentation vorab digital zur Prüfung und nach Freigabe auf Datenträger, im PDF-Format, als Kurzreport (Sammelreport), in einfacher Ausfertigung.			
	6,000	St	_____	_____
4.1.30	<b>Datenkabel außen Kat.7 geschirmt 4x2xAWG22 halogenfrei flammwidrig inSchutzrohr</b>			
	<b>STLB-Bau 2022-04 61 5039</b>			
	Datenkabel für Außenanwendung DIN EN 50288-4-1 (VDE 0819-4-1), Kategorie 7 DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), geschirmt, Trennklasse d DIN EN 50174-2 (VDE 0800-174-2), für PoE, Typ 1, Leitungswiderstand 0,065 Ohm/m und Kabeldurchmesser 0,007 m DIN EN 50174-2 (VDE 0800-174-2), Link-Klasse F, DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), 4 x 2 x AWG 22, halogenfrei, flammwidrig, in Schutzrohr.			
	200,000	m	_____	_____
4.1.40	<b>Messung Cu PL Link Fa</b>			
	<b>STLB-Bau 2022-04 61 1132</b>			
	Messung Kupferkabel PL (Permanent Link) - Installationsstrecke, DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), Link Klasse F Index A tiefgestellt, Darstellung der Messung als Tabelle, Dokumentation vorab digital zur Prüfung und nach Freigabe auf Datenträger, im PDF-Format, als Kurzreport (Sammelreport), in einfacher Ausfertigung.			
	4,000	St	_____	_____
4.1.50	<b>LWL- Ethernet Medienkonverter</b>			
	modulares industrielles Patchpanel / Spleißbox 6 Glasfasern und 6 RJ45 CAT 6A Buchsen. spleißfertig bestückt, integriert Spleißkamm, Spleißablage, Kupplungen, Pigtails, Kabelverschraubung E-2000 Frontplatte und Spleißkassette vollständig herausnehmbar pulverbeschichtete Edelstahlgehäuse Montage auf Hutschiene FIMP-XL-Hybrid			
	1,000	St	_____	_____
4.1.60	<b>Patchfeld Spleißkassette LWL ausziehbar OM 4 E2000</b>			
	<b>STLB-Bau 2022-04 61 5773</b>			
	Patchfeld mit Spleißkassette und allem systembedingten Zubehör, LWL, eine Höheneinheit, ausziehbar, Mehrmodenfaser OM 4, typisch 10 Gbps bis 550 m, mit Steckgesicht E-2000-Durchführungskupplungen, Ferrulen aus Zirkonia Keramik, Kontakte mit PC, Anzahl Ausbrüche 12, Anzahl Kupplungen 6, Anzahl Pigtails '24' St, Anzahl Fusionsspleiße wie Anzahl Pigtails.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5	<b>Sonstiges</b>			
5.1	<b>Rückbau</b>			
5.1.10	<b>Demontage SNV 1-feldrig</b>			
	Demontage freistehender SNV 1-feldrig Sicherung Leitungsenden gegen Feuchtigkeit circa 5 Endkappen Schrumpfschlauch			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.2		<b>Dokumentation</b>		
5.2.10		<p><b>Bestandsdokumentation</b> Bestandsdokumentation Leistungsumfang gemäß Einzelbeschreibung.</p> <p>Revisionsunterlagen Elektrotechnik für alle ausgeschriebenen Leistungen, in 2-facher Ausfertigung als Papier und digital als CD-ROM. Erstellen der Anlagendokumentation, gemäß DIN 40719 und Übergabe 14 Tage vor Abnahme. Die Unterlagen haben nach der Bauausführung mit den installierten Anlagen übereinzustimmen.</p> <p>Aufbau und Inhalt: Die Anlagendokumentation ist in Standard-Aktenordnern, breit, mit Einsteck-Rückenschildtasche und einheitlicher Rücken-Beschriftung nach Vorgabe des Bauherrn in 2-facher Ausfertigung zu übergeben.</p> <p>Deckblatt in Prospekthülle glatt, oben offen - Projektbezeichnung und Adresse - Gewerkebezeichnung - Name und Anschrift des AN - Name und Anschrift des Fachplaners - Gewährleistungsfristen</p> <p>Inhaltsverzeichnis in Prospekthülle glatt, oben offen - Gliederung gemäß nachfolgender Vorgabe</p> <p>Die Gliederungspunkte sind durch entsprechend gekennzeichnete Registerblätter zu trennen, max. Füllgrad je Ordner:80%</p> <p>1. Allgemeines - Abnahmeprotokoll - Errichterbescheinigung für alle Anlagenteile mit Nennung der entsprechenden Normen - Protokoll der Ersteinweisung des Betriebspersonals</p> <p>2. Anlagenbeschreibung - Stichpunktartige Beschreibung der installierten elektrotechnischen Anlage</p> <p>3. Schemata - Verteilungspläne mit Eintragung von: Querschnitt und Aderzahl der Zuleitung, Art und Größe der Vorsicherungen, Art und Größe der Meßeinrichtungen, Größe des Sammelschienensystems, Art und Größe der Abgangssicherungen, Einbaugeräte und deren Beschalungen, Nummern der Abgangsklemmen, Abgehende Querschnitte und Aderzahlen, Art der Verbraucher, Stromkreis- Nummern, Installationsorte der Verbraucher, Raum- Nummern, Belastungen. - Übersichtsschemata der installierten Anlagen</p> <p>4. Bedienung und Wartung - Bedienungsanleitungen - Wartungsanweisungen - Wartungsangebot (optional) - Einweisungsprotokoll (vom techn. Personal gegengezeichnet)</p> <p>5. Bescheinigungen - Zulassungsbescheinigungen, Zertifikate - Bescheinigung über die Einhaltung der VDE- Vorschriften 0100 - Prüfbescheinigung mit Vermerk "geprüft gemäß BGV A2 §§ 5(4) nach DIN VDE 0660 Teil 500" - TÜV-Prüfbescheinigungen soweit erforderlich - Bescheinigung über die durchgeführten Brandschutzmaßnahmen</p> <p>Für Gefahrenmeldeanlagen: - Schlüsselübergabeprotokoll - Abnahmeprotokoll nach VDE 0833 T1 Abs. 4.1</p> <p>6. Meßprotokolle - Prüfprotokoll für elektrische Anlagen sämtlicher Stromkreise (Schleifen- u. Isolationswiderstand)</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sichtabnahmeprotokoll der Fachbauleitung für alle nicht mehr zugänglichen Installationsbereiche</li> <li>- Meßprotokoll Blitzschutz- und Erdungsanlage</li> <li>- Meßprotokolle für EDV- u. Telefonnetz</li> <li>- Meßprotokoll Antennenanlage</li> </ul>		
		<p>7. Verteiler-/ Zentralenunterlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionsbeschreibung der Anlage</li> <li>- Rangierpläne</li> <li>- Installationsliste</li> <li>- Klemmenbelegungspläne Verteiler</li> <li>- Verteiler-Innenansichten mit Bezeichnung der einzelnen Leisten</li> <li>- Kabellisten aller installierten Kabel (Kabelart, Querschnitt, Aderzahl, Kabellänge, Ziel-/ Endpunkt)</li> <li>- Ansichten/ Innenausbau der Zentralen der schwachstromtechnischen u. Gefahrenmeldeanlagen</li> </ul>		
		<p>8. Herstellerunterlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Herstellerprospekte mit Kennzeichnung aller eingesetzten Komponenten</li> <li>- Gerätekartei (beinhaltet Fabrikatliste, Montageort und Ersatzteilliste)</li> <li>- Leuchtenkartei (beinhaltet Fabrikatliste, Bestellnummer, Bestückung, Lampentyp, Montageort)</li> </ul>		
		<p>9. Revisionspläne</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Installationspläne als Grundrißpläne, Maßstab 1:50 mit Angabe aller Betriebsmittel, mit Bezeichnung gemäß Verteilerunterlagen, mit Eintragung von Größe und Verlegung errichteter Kabel-Verlegesysteme (Trassen, FB- Kanäle etc.), Lage von Steigeschächten und Steigepunkten, Verteilerstandorten, Standorten der Betätigungs- bzw. Steuereinrichtungen, Leuchten, Standorte sämtlicher Schwachstromeinrichtungen wie Telefon/ Antennenanlagen, Gefahrenmeldeanlagen etc.</li> <li>- Detailpläne, Maßstab 1:20, für NS/HV- Räume</li> </ul>		
		<p>10. Elektronische Dokumentation</p> <p>Nachfolgend aufgeführte Unterlagen sind in elektronischer Form auf einem beschrifteten CD-Rom-Datenträger zu übergeben. Der Inhalt der CD- Rom ist in einer, auf dem Datenträger abgelegten Textdatei (Planinhalt, Dateiname, Pfad) anzugeben. Die CD-Rom ist unverlierbar zu beschriften und in einer CD- Schutzhülle mit seitlicher Lochung dem ersten Dokumentationsordner beizufügen Zu übergeben sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anlagen- und Funktionsbeschreibung Format: Word,</li> <li>- Kabelliste, Geräte- u. Leuchtenkartei Format: Excel,</li> <li>- Verteilerpläne, Ansichten, Übersichtsschemata Format: -dwg-, dxf</li> <li>- Installations-Grundrisse, Detailpläne Format: -dwg, dxf</li> </ul> <p>Die Anlagendokumentation ist in zweifacher Ausfertigung zu übergeben. Ohne Vorliegen der Revisionsunterlagen erfolgt keine Prüfung der Schlussrechnung. Pauschal für den ausgeschriebenen Leistungsumfang</p> <p>Beschreibung nach DIN 48830, Zeichnungen Ausf. Wie oben nach DIN 48820,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachweise über die Einhaltung der Forderungen der ASR, Nachweise über die Beleuchtungsberechnung</li> </ul> <p>- Nachweise über die ausgeführten Brandschutzmaßnahmen in Form von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfzeugnis und Prüfbescheid</li> <li>- allgemeine bauaufsichtliche Zulassung</li> <li>- Erklärung über Einhaltung der Anwendungsvorschriften</li> </ul> <p>- Übergabeprotokolle für die Übergabe aller Anlagenteile an den Nutzer, Protokolle über die Einweisung des Nutzers, Protokolle über die Übergabe von Zubehör- oder Ersatzteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fertigmeldung/Abnahmebestätigung des EVU</li> </ul> <p>Ohne Vorliegen der Revisionsunterlagen erfolgt keine Prüfung der Schlussrechnung.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1,000 PSCH

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.3	<b>Baustelleneinrichtung</b>			
5.3.10	<b>Baustrom-Endverteilerschrank, IP44, 17 kVA CEE- und Schuko-SteckdosenMiete</b>			
	Mit Einfachtür und Fallriegel für Vorhängeschloss inkl. feuerverzinktem Untergestell mit Ösen für Erdnägel Einbauten bis einschließlich FI-Schutzschalter schutzisoliert Schutzart : IP 44 Anschlussleistung: 17kVA Bestückung: 1 CEE-Gerätestecker 5/32 A 400 V/6 h für Einspeisung 1 CEE-Steckdose 5/32 A 400 V/6 h für Kabelschleife 1 FI-Schutzschalter 4pol. 40 A/30 mA 2 CEE-Steckdosen 5/16 A 400 V/6 h mit je 1 Leitungsschutzschalter 3/16 A -C- 1 FI-Schutzschalter 4pol. 40 A/30 mA 6 Schutzkontaktsteckdosen 2/16 A 230 V mit je 1 Leitungsschutzschalter 1/16 A -C- Liefern, aufstelle, anschließen und für die gesamte Bauzeit vorhalten			
5.3.20	4,000	Mo	_____	_____
	<b>CEE-Kupplung 5polig 230/400VAC 32A IP44</b> <b>STLB-Bau 2022-04 53 3267</b> CEE-Kupplung DIN EN 60309-2 (VDE 0623-2), 5-polig, Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC, 32 A, Schutzart IP 44 DIN EN 60529 (VDE 0470-1).			
5.3.30	1,000	St	_____	_____
	<b>Gummischlauchleitung H07RN-F 5G10</b> <b>STLB-Bau 2022-04 53 5389</b> Gummischlauchleitung DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21) H07RN-F 5 G 10, Cu-Zahl 480.			
	30,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.4		<b>Stundenlohnarbeiten</b>		
5.4.10		<b>Stundenlohnarbeiten Obermonteur</b> Stundenlohnarbeiten durch Obermonteur für eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht in der Leistungsbeschreibung erfaßt sind, auf Anordnung des AG bzw. der Bauleitung, gegen Nachweis, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn		
	1,000	h	_____	_____
5.4.20		<b>Stundenlohnarbeiten Monteur</b> Stundenlohnarbeiten durch Monteur für eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht in der Leistungsbeschreibung erfaßt sind, auf Anordnung des AG bzw. der Bauleitung, gegen Nachweis, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn		
	1,000	h	_____	_____
5.4.30		<b>Stundenlohnarbeiten durch Lehrling/ Hilfskraft</b> Stundenlohnarbeiten durch Lehrling/ Hilfskraft für eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht in der Leistungsbeschreibung erfaßt sind, auf Anordnung des AG bzw. der Bauleitung, gegen Nachweis, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn		
	1,000	h	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

1		<b>Niederspannungsschaltanlagen</b>		
1.1		NSHV		
1.2		Niederspannungsverteilungen		
2		<b>Niederspannungsinstallationsanlagen</b>		
2.1		Kabel und Leitungen		
2.2		Stemm- und Durchbruchsarbeiten		
2.3		Verlegesysteme		
3		<b>Blitzschutz- und Erdungsanlagen</b>		
3.1		Erdungsanlage		
3.2		Potentialausgleich		
4		<b>Fernmelde- und informationstechnische Anlagen</b>		
4.1		Übertragungsnetze		
5		<b>Sonstiges</b>		
5.1		Rückbau		
5.2		Dokumentation		
5.3		Baustelleneinrichtung		
5.4		Stundenlohnarbeiten		

Summe:  
 USt 19,00 %:  
 Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.